

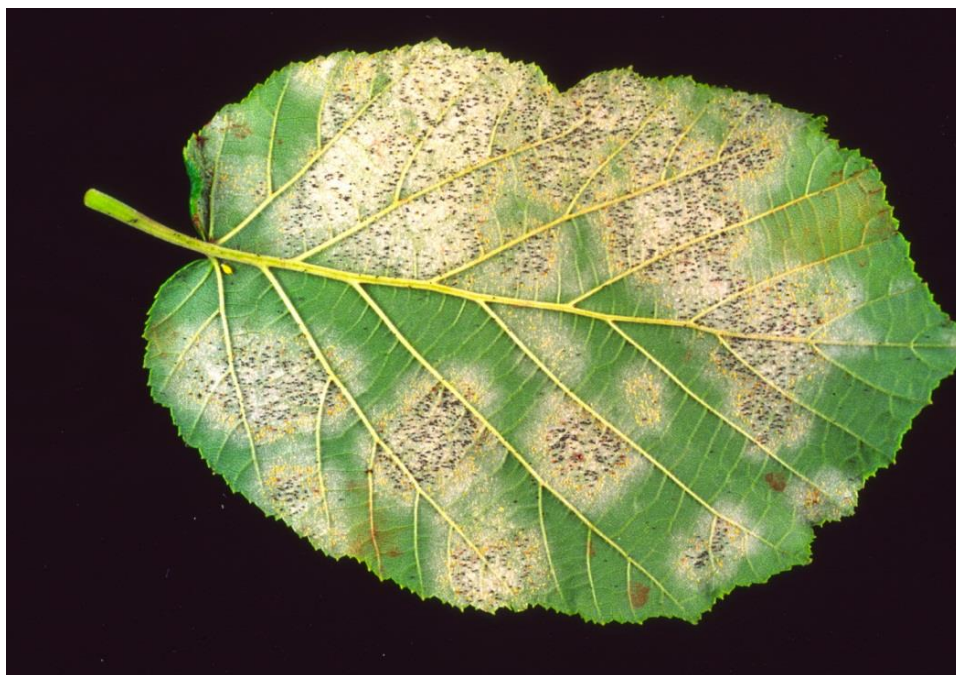
Echter Mehltau der Haselnuss

Schadbild und Ursachen

Auf den Unterseiten von Haselnussblättern findet man im Spätsommer und Herbst bisweilen flächige weiße Überzüge, in die kleine gelbliche, rötliche oder schwarze kugelförmige Strukturen eingebettet zu sein scheinen. Dabei handelt es sich um das Myzel des Echten Mehltapilzes *Phyllactinia guttata* und die unterschiedlich reifen Fruchtkörper (Chasmothecien) des Pilzes.



Symptome blattoberseits



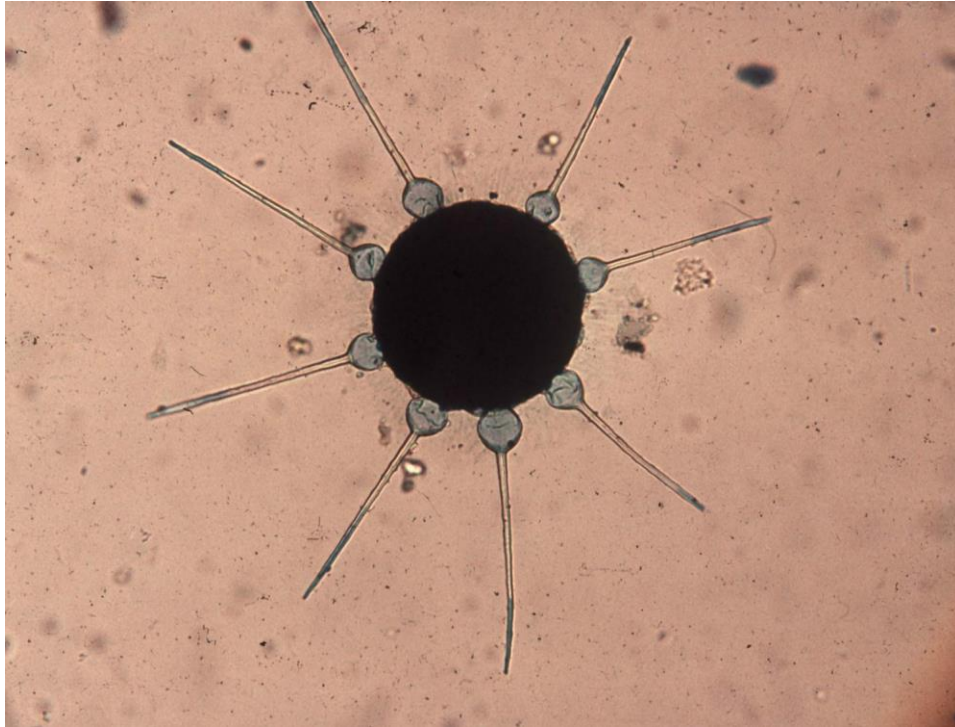
Symptome blattunterseits

Krankheitserreger

Die Fruchtkörper des Pilzes (Chasmotehchien) haben starre seitliche Fortsätze, die bei Trockenheit nach unten klappen und den Fruchtkörper in die Höhe heben, damit die Fruchtkörper durch den Wind leichter von den Blattoberflächen losgelöst und verweht werden können.

Die Chasmothecien enthalten sackförmige Asci mit meist nur 2 Ascosporen.

Phyllactinia guttata verursacht an Hasel letztlich keinen Schaden. In Österreich ist der Pilz aber als Ursache für vorzeitigen Blattfall bei der Esche beschrieben worden.



Chasmothecium von *Phyllactinia guttata*

Gegenmaßnahmen

Phyllactinia guttata verursacht an der Haselnuss trotz oft sehr starken Befalles keine Schäden. Gegenmaßnahmen, mit Ausnahme der Entfernung des Falllaubes, sind nicht notwendig.